



Kurzanleitung: Vectron POS - Erstinstallation eines Kassensystems

Sehr geehrte Vectron Partner,

dieses Dokument ist für einen Personenkreis erstellt worden, welcher noch über keine oder sehr wenig Erfahrung mit unseren Kassensystemen verfügt.

Mit der Anleitung möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie auf Basis der von Vectron zur Verfügung gestellten Standard-Dumps eigene, einfache kundenspezifische Dumps erstellen können. Als Ausgangsbasis wird das Standard-Dump der Vectron POS Vario genutzt.

Die Anleitung vermittelt Ihnen lediglich einen ersten Einblick in grundlegende Funktionen. Detaillierte Informationen finden Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Vario Servicehandbuch und in unserer Support-Datenbank. In den Kapiteln finden Sie Verweise auf die entsprechenden Stellen. Sehr sinnvoll ist die Teilnahme an einer oder mehrerer unserer Schulungen.

Mit freundlichen Grüßen,
Vectron Systems AG

Vectron

Leading in POS Technology



Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen.....	4
2. Allgemeines.....	4
3. Laden des Standard-Dumps.....	5
3.1 Einschalten des Kassensystems	5
3.2 Registriermodus.....	5
3.3 Startmenü.....	6
3.4 Laden des Standard-Dumps per USB-Stick	7
4. Einrichtungsschritte.....	8
4.1 Auflistung der benötigten Funktionen	8
4.2 Konfiguration.....	8
4.3 Parameter	9
4.4 Funktion festlegen	9
4.5 Bedienerberechtigung	9
4.6 Eingabe	9
4.7 Ausgabe	9
5. Speicherplatz	9
6. Tastatur	10
7. An- und Abmeldung am Kassensystem.....	11
7.1 Anmeldung mit Schlüssel	11
7.2 Anmeldung ohne Schlüssel.....	11
7.3 Abmeldung	12
8. Branchenübergreifende Funktionen.....	12
8.1 Artikel	13
8.1.1 Artikel ändern	15
8.1.2 Artikel löschen	15
8.1.3 Einzelnen Artikel anlegen	16
8.1.4 Mehrere Artikel anlegen	17
8.1.5 Artikel verschieben	17
8.1.6 Artikel kopieren	17
8.1.7 Artikel kurz.....	17
8.2 Bediener	18
8.3 Warengruppen.....	19
8.4 Preistypen.....	19



8.5	Storno	20
8.5.1	Storno letzte Eingabe	20
8.5.2	Stornotypen	20
8.5.3	Warenrücknahme	20
8.6	Modifier	21
8.6.1	Rabatt	21
8.6.2	Preisshift	22
8.7	Finanzwege	22
8.8	Währungen	23
8.9	Steuersätze	23
9.	Funktionen im Bereich Gastronomie	23
9.1	Auswahlfenster	23
9.2	Drucker	25
9.2.1	Grundbegriffe	26
9.2.2	Allgemeines	26
9.2.3	Druckertreiber	27
9.2.4	Drucker	27
9.2.5	Ausgabeformate	28
9.2.6	Formatprofile	28
9.2.7	Rechnungsformatumschaltung	29
9.2.8	Sortiergruppen	29
9.3	Tischverwaltung	30
10.	Funktionen im Bereich Bäckerei	31
10.1	Auswahlfenster	31
10.2	Dateneingabefenster	31
10.3	Bondruck	32
10.4	Nachträglicher Bondruck	32
10.5	Ein-/Auszahlungen	33
10.6	Schubladen	33
10.7	Vorgänge	33



1. Voraussetzungen

- Kassensystem Vectron POS Vario
- Software Vectron POS Version 4.1.1.0 oder höher
- Drucker
- USB-Stick
- Tastaturvorlage

2. Allgemeines

Diese Anleitung bezieht sich auf die Vectron POS Vario ohne TouchScreen. Ausgangsbasis für das Anlegen eines Standard-Kundendumps ist das Demo-Dump, welches auf der Vectron Internetseite im Händlerbereich zum Download zur Verfügung steht.

Hinweis für Vectron POS Vario mit TouchScreen:

Die nachfolgend erläuterte Bedienung des Kassensystems verwendet den Begriff „Taste“. Die Vectron POS Vario erlaubt die Benutzung des TouchScreens. Die „Tasten“ beziehen sich daher auf die entsprechenden Schaltflächen des TouchScreens.

Wichtig: Diese Anleitung beinhaltet eine Reihe von Links zu Support-Datenbankeinträgen, Tastaturvorlagen und Software. Außerdem werden Sie an diversen Stellen auf Kapitel von anderen Handbüchern verwiesen, in denen Sie noch detailliertere Angaben finden. Um diesen Service nutzen zu können, ist es notwendig, dass Sie sich die entsprechenden Handbücher mit dieser Anleitung im gleichen Verzeichnis abspeichern und im Acrobat Reader parallel öffnen. So wird ein problemloses Hin- und Herspringen gewährleistet. Bitte benutzen Sie hierfür den Acrobat Reader 5.0.5 oder höher.

Die benötigten Handbücher können Sie hier herunterladen:

- [Vectron POS Vario Servicehandbuch](#)
- [Vectron 64 Bit Benutzerhandbuch](#)
- [Vectron POS Softwarehandbuch](#)

3. Laden des Standard-Dumps

3.1 Einschalten des Kassensystems

In jedem neu ausgelieferten Kassensystem befindet sich ein Flash mit der aktuellen Software-Version.

Beim Einschalten der Vectron POS Vario können Sie zwei Betriebsmodi herbeiführen. Entweder begibt sich das Kassensystem nach dem Startvorgang in den normalen Registriermodus, sodass es einsatzbereit ist, oder es wird während des Startvorgangs das sogenannte Startmenü aufgerufen. Dort können diverse Service- und Testmenüs aufgerufen werden.

3.2 Registriermodus

Um die Vectron POS Vario einsatzbereit zu machen, brauchen Sie sie nur einzuschalten. Während des Startvorgangs erscheint folgende Anzeige auf dem Display:



Abb. 1: Startbildschirm der Vectron POS Vario

Abb. 1: Bildschirmdarstellung während des Startvorgangs

Auf der linken Seite erscheinen Daten zur Hardware- und Softwareversion, Seriennummer, Gesamtspeicher, freien Speicher und Partition des Speichers.

Anschließend startet die Vectron POS Kassensoftware und das Kassensystem ist einsatzbereit.

3.3 Startmenü

Das Startmenü wird wie folgt aufgerufen:

- Kassensystem ausschalten
- Taste oben links drücken und halten
- Kassensystem einschalten



Module inform.	System test	Dump standby	
Clear holdb.	Ignore mem. lock	Delete inv. data	Change partitions (1)
Prog. mode	Std. prog. keyboard	Clear memory	Choose Part (1)
Exit	Load std. HW params	USB Utils	USB Restore

Abb. 2: Startmenü der Vectron POS Vario

Wie Sie das Startmenü per Touchscreen aufrufen, entnehmen Sie bitte dem Vectron POS Vario Servicehandbuch, Kapitel „8.3 Startmenü“.

Die Bedienung dieser Schaltflächen erfolgt per Kassentastatur. Dabei entspricht die Taste oben links der Schaltfläche <Module inform.>. Die Taste rechts daneben ruft den <System test> auf, die Taste darunter die Funktion <Clear holdb.> etc. Diese Zuordnung Schaltfläche - Taste gilt entsprechend für die weiteren Menüs.

Die einzelnen Funktionen der Schaltflächen des Startmenüs sind im Kapitel „8.3 Startmenü“ ausführlich beschrieben.

3.4 Laden des Standard-Dumps per USB-Stick

Das [Standard-Dump](#) steht Ihnen im Servicebereich unserer Internetseiten zum Download zur Verfügung. Speichern Sie sich die Datei <VPosVario-Demo-4.x-Ger.VPD> auf den USB-Stick in dem entsprechenden Verzeichnis <Dumps>. Schalten Sie Ihr Kassensystem ein und rufen Sie das Startmenü auf. Schließen Sie den USB-Stick an. Das Kassensystem muss hierfür nicht neu gestartet werden.

Wählen Sie im Startmenü die Schaltfläche <USB Utils> aus. Über diese Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit, Flashversionen und Memdumps vom USB-Stick in das Vectron POS System zu übertragen und umgekehrt. Zusätzlich können Sie hier ein zuvor erstelltes Backup im Kassensystem wiederherstellen. Bestätigen Sie mit <Confirm: USB Utils>.

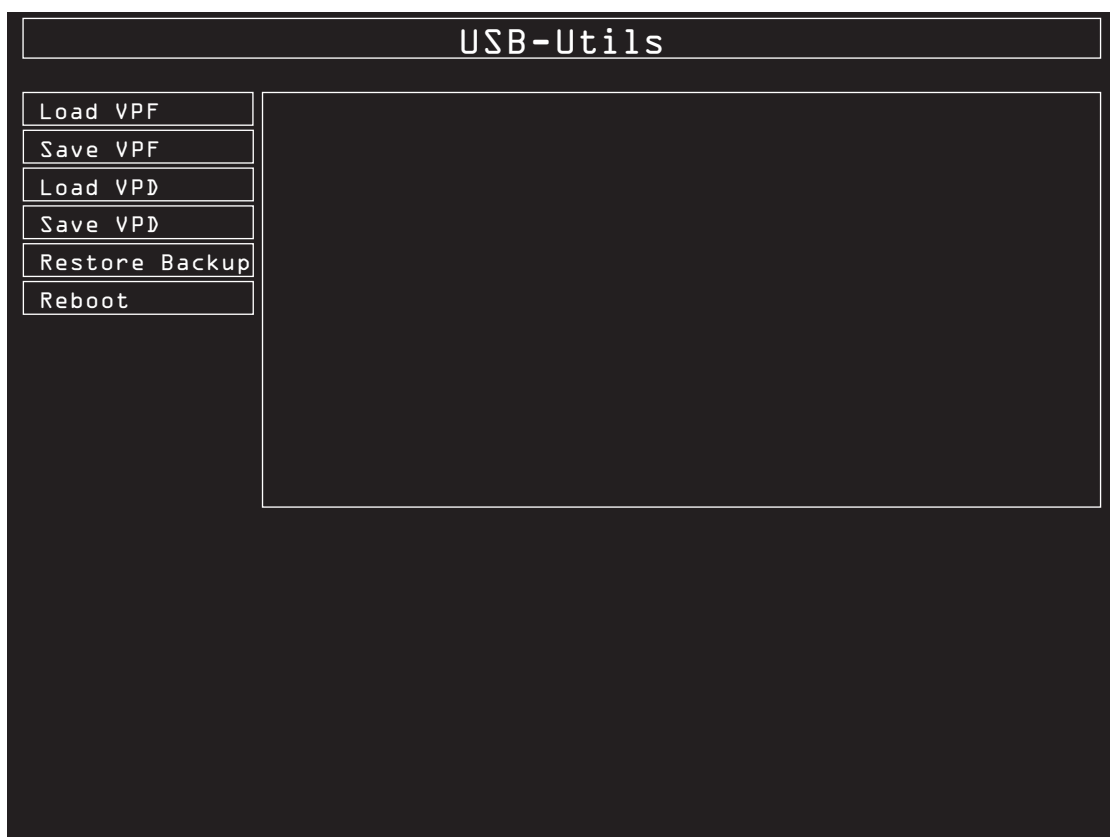


Abb. 3: USB Menü

Wählen Sie <Load VPD> aus. In dem Auswahlfenster erscheint das auf dem USB-Stick vorhandene Dump. Sollten mehrere Dumps auf dem USB-Stick vorhanden sein, so können Sie mit <Up> und <Down> die Liste durchgehen und das gewünschte Dump auswählen. Das Zeichen „>“ markiert die ausgewählte Datei. Die Schaltfläche <Load> startet den Ladevorgang, der noch einmal mit <OK> bestätigt wird.

Nach erfolgreichem Ladevorgang muss das Vectron POS System per Schaltfläche <Reboot> neu gestartet werden. Der Registriermodus wird automatisch angezeigt.

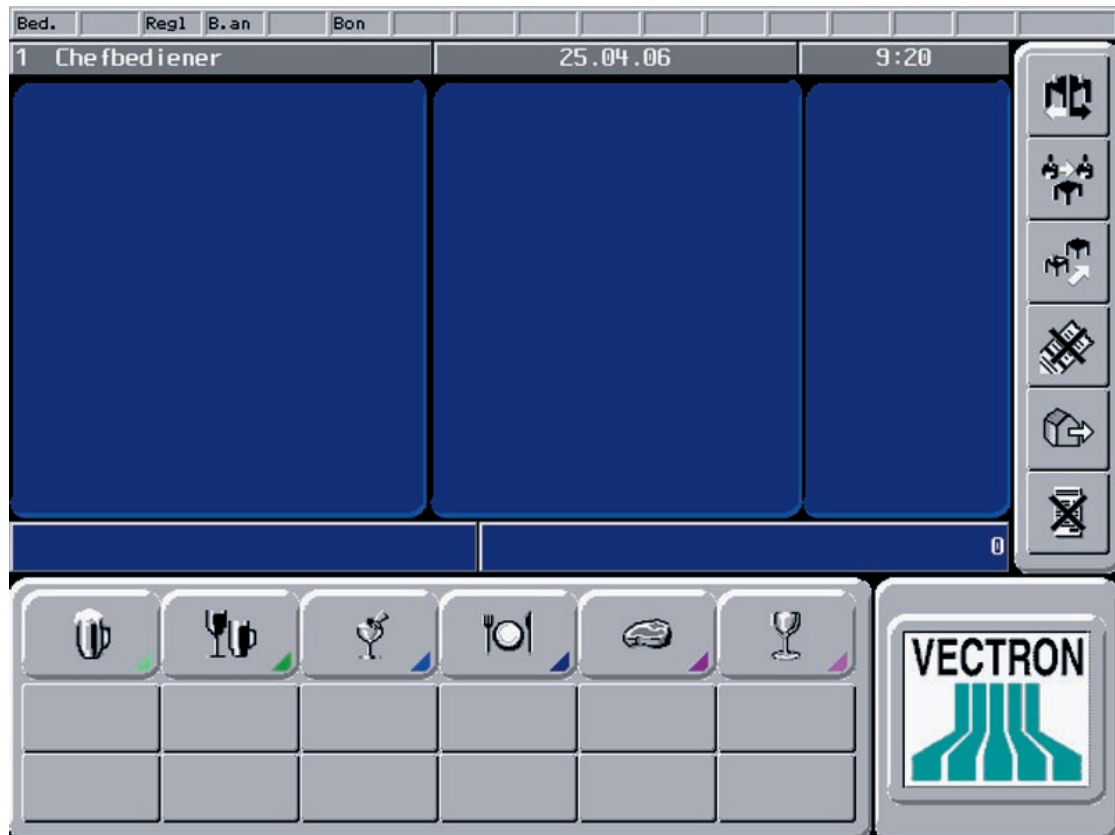


Abb. 4: Registriermodus

Bevor irgendwelche Eingaben gemacht werden können, müssen Sie sich unter <1>; <Bediener> als Bediener an der Kasse anmelden.

4. Einrichtungsschritte

4.1 Auflistung der benötigten Funktionen

Der Kassensbenutzer sollte sich vor der Einrichtung des Kassendumps Gedanken darüber machen, welche Funktionen in welchem Umfang notwendig sind. Im Handel sind z. B. 10.000 Artikel und mehr keine Seltenheit. Ist in diesem Fall die Speicherplatzausstattung des Kassensystems ausreichend oder benötigt man evtl. mehr Speicherplatz? Wenn im Vorfeld eine Liste mit den benötigten Funktionen und dem Umfang dieser Funktionen erstellt wird, haben Sie es bei der Programmierung des Kundendumps wesentlich einfacher.

4.2 Konfiguration

Nach der Vorgabe des Kunden können Sie die Konfiguration vornehmen. Dabei empfiehlt es sich, zumindest die grobe Konfiguration für alle Funktionen komplett im Vorfeld festzulegen. Feinabstimmungen



können auch noch im Nachhinein vorgenommen werden.

4.3 Parameter

Bevor Sie die Parameter einstellen, müssen Sie wissen, ob z. B. das Kassensystem in einem Netzwerk arbeiten wird, wie viele und welche Drucker und was an sonstiger Peripherie angeschlossen werden soll. Werden in den Parametern z. B. Einstellungen für Drucker vorgenommen, gelten diese Einstellungen und nicht diejenigen, die z. B. unter Artikel angelegt worden sind. Dieses bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung.

4.4 Funktion festlegen

Nun werden sämtliche Funktionen programmiert. Artikel und Warengruppen werden angelegt, Preistypen und Modifier festgelegt, Finanzwege und Drucker eingerichtet.

4.5 Bedienerberechtigung

Wie viele Bediener werden das Kassensystem bedienen und welche Berechtigungen werden den verschiedenen Bedienern eingeräumt? Wer darf stornieren, Rabatte geben oder Änderungen in der Programmierung vornehmen?

4.6 Eingabe

In dieser Anleitung erfolgt die Eingabe ausschließlich über die Tastatur. Mit einem entsprechend ausgestatteten Kassensystem haben Sie jedoch auch die Möglichkeit, Eingaben über den TouchScreen vorzunehmen. Werden Scanner/Kartenlesegeräte oder Schankanlagen angeschlossen?

4.7 Ausgabe

Auf welchen Geräten erfolgt die Ausgabe und wie soll die Ausgabe dargestellt werden? Stehen mehrere Ausgabegeräte zur Verfügung? Sollen auf einem Ausgabegerät mehrere Ausgabeformate möglich sein? Wie wird die Anzeige auf dem Screen des Kassensystems dargestellt?

5. Speicherplatz

Die gesamte Programmierung der Kassen (also das, was als „Dump“ bezeichnet wird) wird intern in einem batteriegepufferten SRAM-Speicher in Tabellenform abgelegt. Die Größe des insgesamt benötigten Speichers hängt dabei von der Komplexität der Konfiguration der Kasse (z. B. Anzahl Warengruppen, Anzahl Artikel, etc.) ab.

Auch bei der Ausnutzung des komplett zur Verfügung stehenden Speichers ist ein reibungsloses Arbeiten mit dem Kassensystem gewährleistet. Den Speicherstatus können Sie unter <4 Modus>; <16: Informationen>; <3: Speicherinfo> nachschauen. „Speichertyp 2“ zeigt den aktuellen Status der genutzten Blöcke,

Gesamt-Bytes und freien Bytes an. Bei Programmupdates sind unter Umständen größere freie Speichermengen notwendig. Ist das der Fall, wird es in der Änderungsliste „Vpchange.txt“ vermerkt.

Falls Sie sich für die Speicherbelegung der einzelnen Tabellen interessieren, können Sie diese unter <4 Modus>; <16: Informationen>; <4: Tabelleninfo> nachschauen.

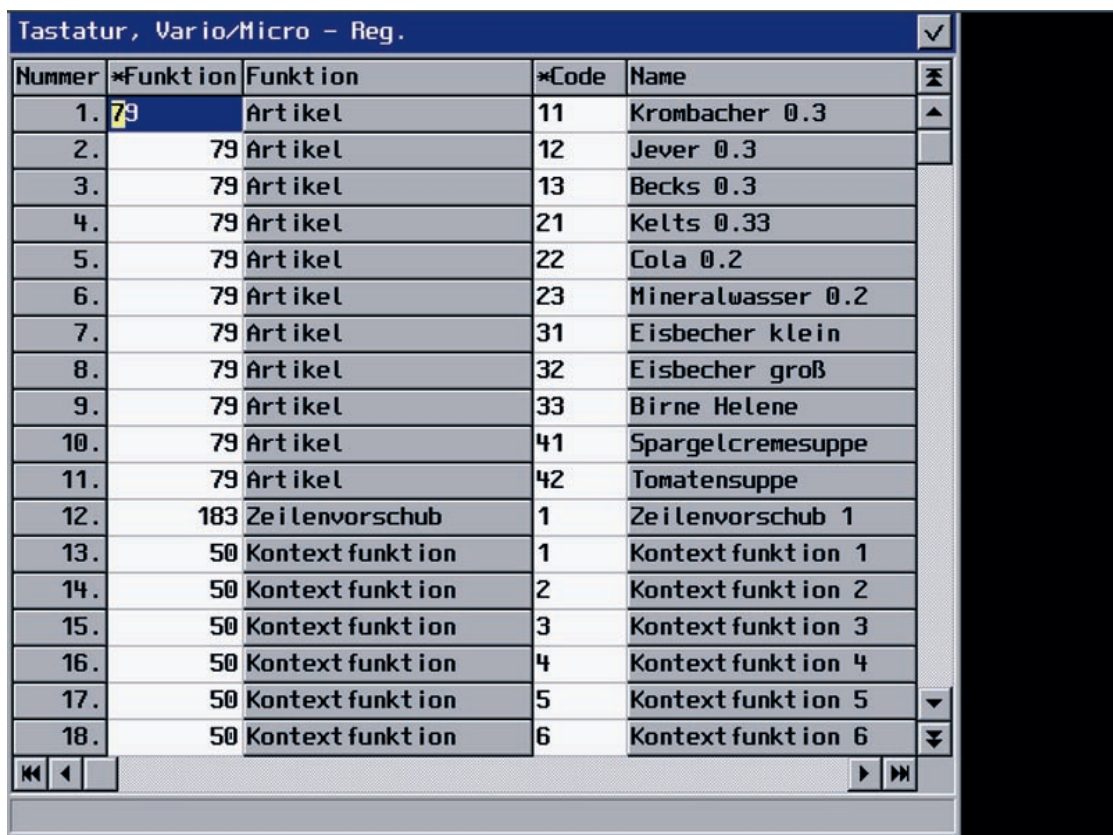
6. Tastatur

Im Downloadbereich der Vectron Internetseite stehen Ihnen diverse [Tastaturvorlagen](#) als PDF- und Word-Datei zur Verfügung, die Sie Ihren Wünschen entsprechend bearbeiten können.

Die einzelnen Elemente der Tastatur können mit individuellen Funktionen belegt werden. Dadurch wird die Dateneingabe erheblich vereinfacht, denn es genügt ein Tastendruck, um z. B. einen Artikel zu buchen.

Um eine Taste mit einer bestimmten Funktion zu belegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Unter <4 Modus>; <4: Eingabe>; <1: Tastatur>; <1: Vario/Micro - Reg.> gelangen Sie in die Gesamtübersicht der Tastaturbelegung. Die Tasten sind von oben links nach unten rechts durchnummeriert, die Nr. 1 entspricht also der Taste oben links, die Nr. 12 der Taste oben rechts, die Nr. 13 die Taste unter der Nr. 1 usw.



Nummer	*Funktion	Funktion	*Code	Name
1.	79	Artikel	11	Krombacher 0.3
2.	79	Artikel	12	Jever 0.3
3.	79	Artikel	13	Becks 0.3
4.	79	Artikel	21	Kelts 0.33
5.	79	Artikel	22	Cola 0.2
6.	79	Artikel	23	Mineralwasser 0.2
7.	79	Artikel	31	Eisbecher klein
8.	79	Artikel	32	Eisbecher groß
9.	79	Artikel	33	Birne Helene
10.	79	Artikel	41	Spargelcremesuppe
11.	79	Artikel	42	Tomatensuppe
12.	183	Zeilenvorschub	1	Zeilenvorschub 1
13.	50	Kontext funktion	1	Kontext funktion 1
14.	50	Kontext funktion	2	Kontext funktion 2
15.	50	Kontext funktion	3	Kontext funktion 3
16.	50	Kontext funktion	4	Kontext funktion 4
17.	50	Kontext funktion	5	Kontext funktion 5
18.	50	Kontext funktion	6	Kontext funktion 6

Abb. 5: Tastaturbelegungsmenü



Wie Sie der Liste entnehmen können, sind die Tasten 1 - 35 zur freien Verfügung, wobei schon eine kleine Voreinteilung in Artikel, Kontextfunktion und komplett freien Tasten erfolgt ist.

Möchten Sie eine Taste neu belegen, können Sie unter <Funktion> und Betätigung der Taste <Auswahl> auswählen, um welche Art von Belegung es sich handelt. Die Funktion wird in der nachfolgenden Spalte angezeigt. Unter <Code> erhalten Sie eine Auswahl der gewählten Funktion. Bei der Funktion „Artikel“ erhalten Sie z. B. eine komplette Auflistung sämtlicher angelegter Artikel, bei der Funktion „Storno“ sämtliche zur Verfügung stehenden Stornotypen usw. Die nachfolgende Spalte zeigt wieder den Namen des ausgewählten Codes an.

Wenn Sie eine bestimmte Taste belegen, jedoch nicht erst durchzählen möchten, um welche Tastennummer es sich handelt, so drücken Sie die Taste <Goto> und die Taste, die Sie belegen möchten. Der Cursor springt automatisch an die Stelle der gewählten Taste. Sie können nun auch direkt sehen, ob und mit welcher Funktion die Taste belegt ist, falls Ihre Tastaturvorlage nicht aktuell sein sollte.

Um den Überblick über die den Tasten zugeordneten Funktionen zu behalten, kann eine Tastaturvorlage entsprechend Ihren Vorgaben korrigiert oder ergänzt werden. Notieren Sie sich hierfür alle von Ihnen durchgeführten Änderungen und aktualisieren Sie die Tastaturvorlage entsprechend.

7. An- und Abmeldung am Kassensystem

Bevor irgendwelche Eingaben gemacht werden können, müssen Sie sich als Bediener an der Kasse anmelden. So lässt sich zu jedem Zeitpunkt nachvollziehen, welcher Bediener für welche Eingaben verantwortlich ist. Auch können verschiedene Bediener mit unterschiedlichen Rechten, z. B. Stornoerlaubnis, ausgestattet werden.

Wichtig: Für erste Einstellungen melden Sie sich bitte mit <1>; <Bediener> am Kassensystem an.

An einem Vectron POS System können sich Bediener auf unterschiedliche Arten an- und abmelden.

7.1 Anmeldung mit Schlüssel

Die Anmeldung an Ihrem Vectron POS System erfolgt grundsätzlich per Bedienerschlüssel. Halten Sie dazu Ihren Bedienerschlüssel an das Schloss des Kassensystems. Sollte das Kassensystem so programmiert worden sein, dass der Bediener zusätzlich eine Geheimnummer einzugeben hat, werden Sie jetzt zur Eingabe Ihrer Geheimnummer aufgefordert. Geben Sie Ihre Geheimnummer ein und bestätigen Sie sie mit <Enter>.

7.2 Anmeldung ohne Schlüssel

Sie können sich auch ohne Schlüssel am Kassensystem anmelden, wenn Ihnen zuvor eine Bedienernummer zugewiesen worden ist und kein Schlüsselzwang besteht. Geben Sie dazu Ihre Bedienernummer ein und drücken Sie die Taste <Bediener>. Eventuell werden Sie zur Eingabe einer Geheimnummer aufgefordert. Geben Sie die Geheimnummer ein und bestätigen Sie diese mit <Enter>.

7.3 Abmeldung

Für die Abmeldung eines Bedieners gibt es ebenfalls verschiedene Möglichkeiten:

- durch Abziehen des Schlüssels
- durch erneutes Anhalten des Schlüssels
- durch Abschließen des Bons
- durch Drücken der Taste <Bediener>

8. Branchenübergreifende Funktionen

Sobald Sie sich unter <1>; <Bediener> am Kassensystem angemeldet haben, gelangen Sie über die Tasten <4>; <Modus> in den Programmiermodus.



Abb. 6: Programmiermenü

Mit den Pfeiltasten „hoch“ und „runter“ gelangen Sie zu den jeweiligen Menüpunkten. Eine weitere Möglichkeit ist die Eingabe der voranstehenden Zahl über die Zahlenleiste. Sobald Sie die ausgewählte Funktion mit <Enter> bestätigen, erscheint das nachfolgende Untermenü.

8.1 Artikel

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für die Artikel finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.>; <Artikel>.

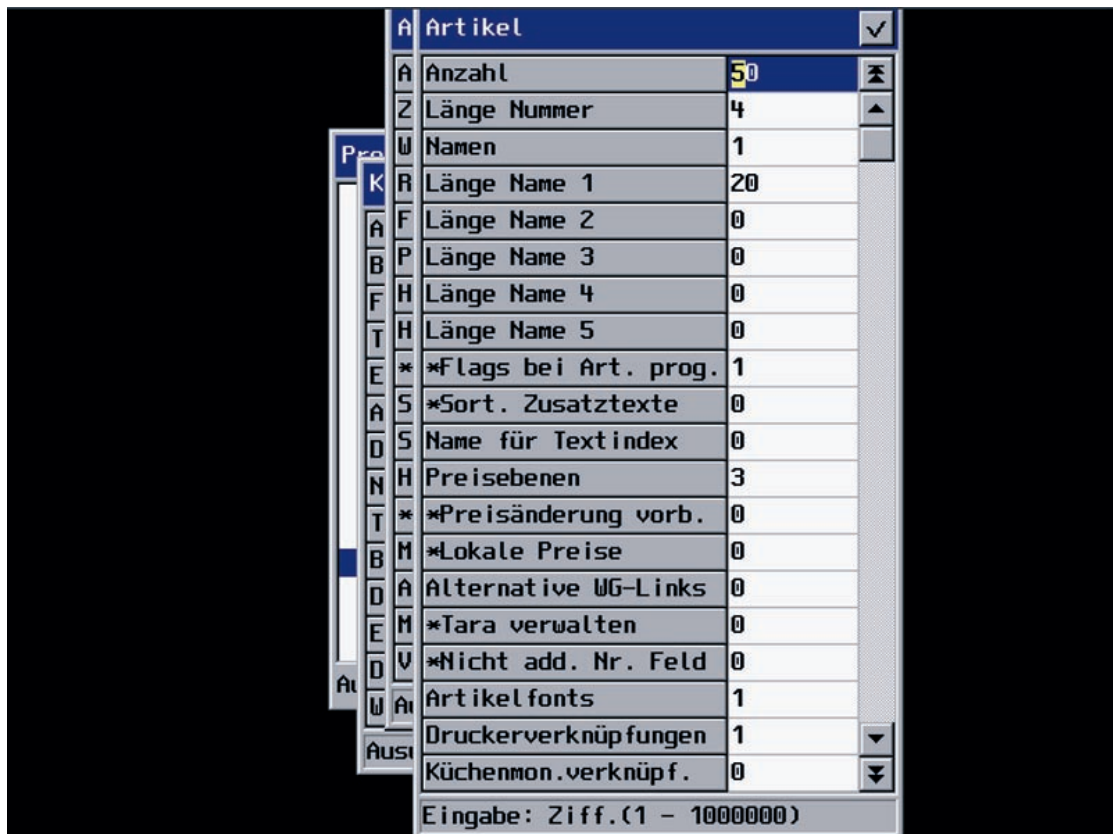


Abb. 7: Konfiguration Artikel

Hier können Sie bei Bedarf die Anzahl, Nummernlänge, Namenlänge etc. Ihren Wünschen entsprechend anpassen. Bitte bedenken Sie, dass eine unnötig hohe Anzahl an Angaben Speicherplatz benötigt (siehe Kapitel 5). Daher sollten Sie sich im Vorfeld Gedanken darüber machen, was Sie in welcher Menge wirklich benötigen.

Tipp: Für die Gastronomie und Bäckerei empfiehlt sich eine Länge der Nummer von vier Zeichen, im Handel jedoch eine Länge von 13 bzw. 14 Zeichen für den Scancode.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „14.1 Untermenü Artikel etc.“.

Achtung: Im Softwarehandbuch finden Sie mehr Auswahlpunkte, als Ihnen im Kassensystem angezeigt werden. Im Standarddump sind nur die geläufigsten Funktionen aktiviert. Um andere Funktionen, welche im Softwarehandbuch aufgelistet sind, nutzen zu können, müssen sie in der Konfiguration entsprechend aktiviert werden. Für die Einrichtung dieses ersten Dumps sind sie jedoch irrelevant.

Wenn Sie eine oder mehrere Änderungen vorgenommen haben und mit <ESC> die Konfiguration wieder verlassen, erhalten Sie eine Bestätigungsanfrage, ob wirklich neu konfiguriert werden soll.

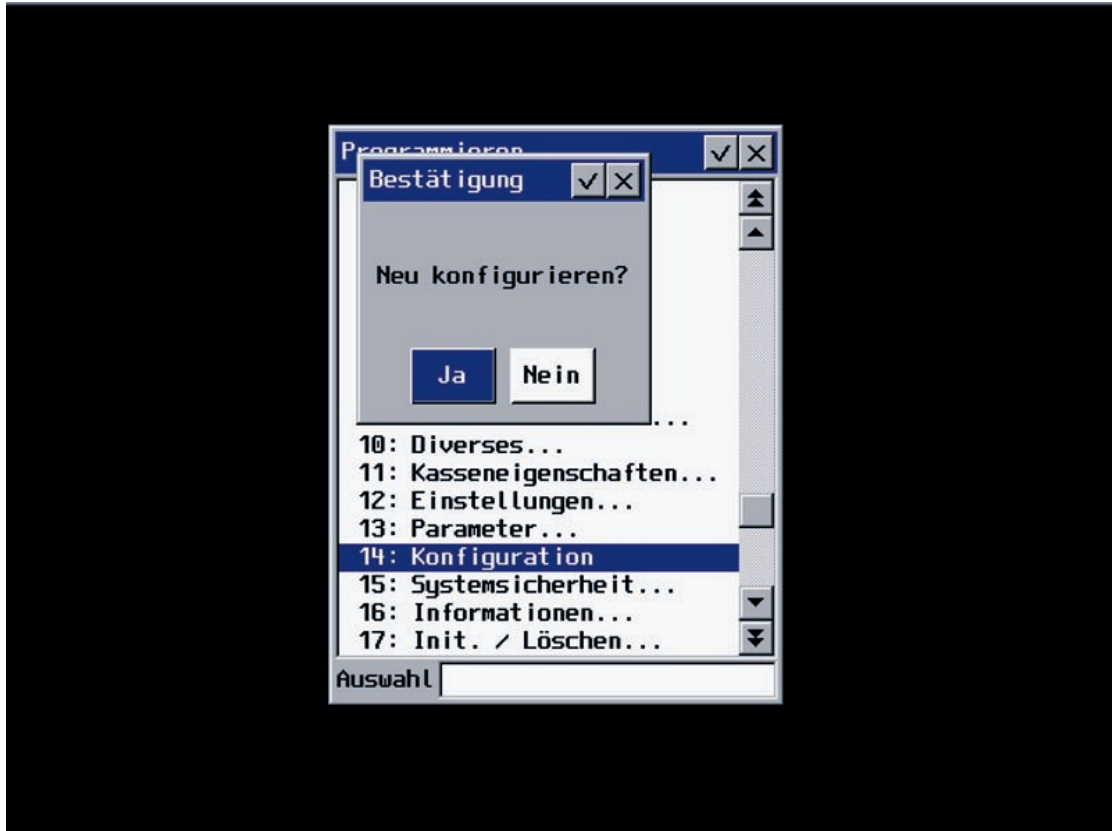


Abb. 8: Anfrage neue Konfiguration

Bestätigen Sie mit <Nein>, werden sämtliche durchgeführten Änderungen wieder rückgängig gemacht. Bestätigen Sie mit <Ja>, werden die Einstellungen gespeichert. Sollte der Speicherplatz für die gewünschten Änderungen nicht ausreichen, werden Sie darauf hingewiesen und der ursprüngliche Zustand wird ohne Datenverlust wieder hergestellt. Falls die Größe einer Datentabelle verkleinert wird und somit Daten verloren gehen, werden Sie vorher von dem Kassensystem gewarnt und müssen die Löschung manuell bestätigen.

Wichtig: Während des Speichervorgangs erscheint auf dem Bildschirm ein Fenster mit der Information „Nicht abschalten!“ und ein Balken läuft. Bitte warten Sie, bis dieser Vorgang abgeschlossen ist und sich das Fenster automatisch schließt. Wird die Kasse während des Speichervorgangs abgeschaltet, so kommt es zum Datenverlust des Kassensystems!

In das Menü <Artikel> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <1: Artikel>.

Standardmäßig sind eine Reihe von Artikeln mit dazugehöriger Artikelnummer, Warengruppe, Preistyp, Preis etc. voreingestellt.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „1.1 Untermenü Artikel“.

Sie haben die Möglichkeit, die vorhandenen Artikel zu ändern oder komplett zu löschen und können neue Artikel anlegen.

8.1.1 Artikel ändern

Gehen Sie in die Zeile der gewünschten Artikelnummer und überschreiben Sie einfach den vorhandenen Artikelnamen. Gehen Sie Spalte für Spalte durch und ändern Sie, falls nötig, die voreingestellten Daten. Steht vor einem Spalteneintrag ein „*“, können Sie mit Hilfe von <Auswahl> ein Auswahlfenster aufrufen, welches Ihnen nähere Informationen über die einstellbaren Daten liefert.

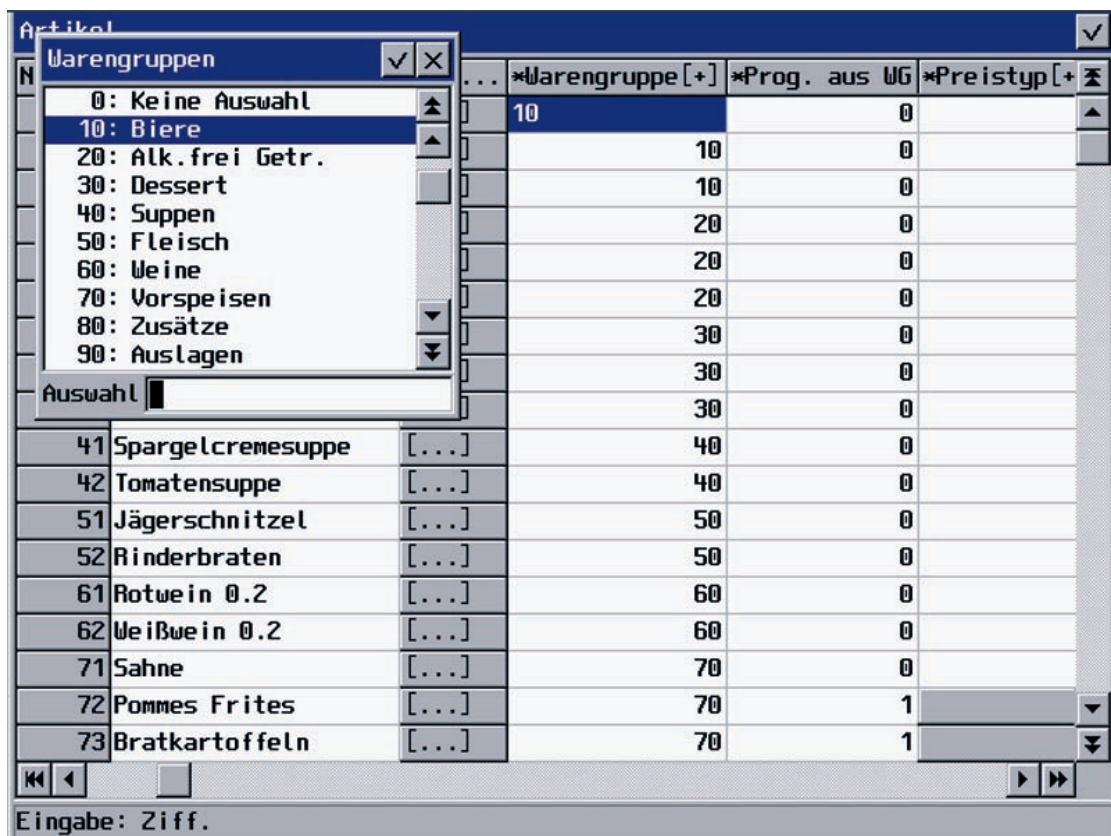


Abb. 9: Auswahlfenster „Warengruppen“, im Artikelmenü

8.1.2 Artikel löschen

Um einen Artikel zu löschen, drücken Sie die Taste <Sätze löschen>. Es wird Ihnen die Artikelnummer des markierten Artikels angezeigt.

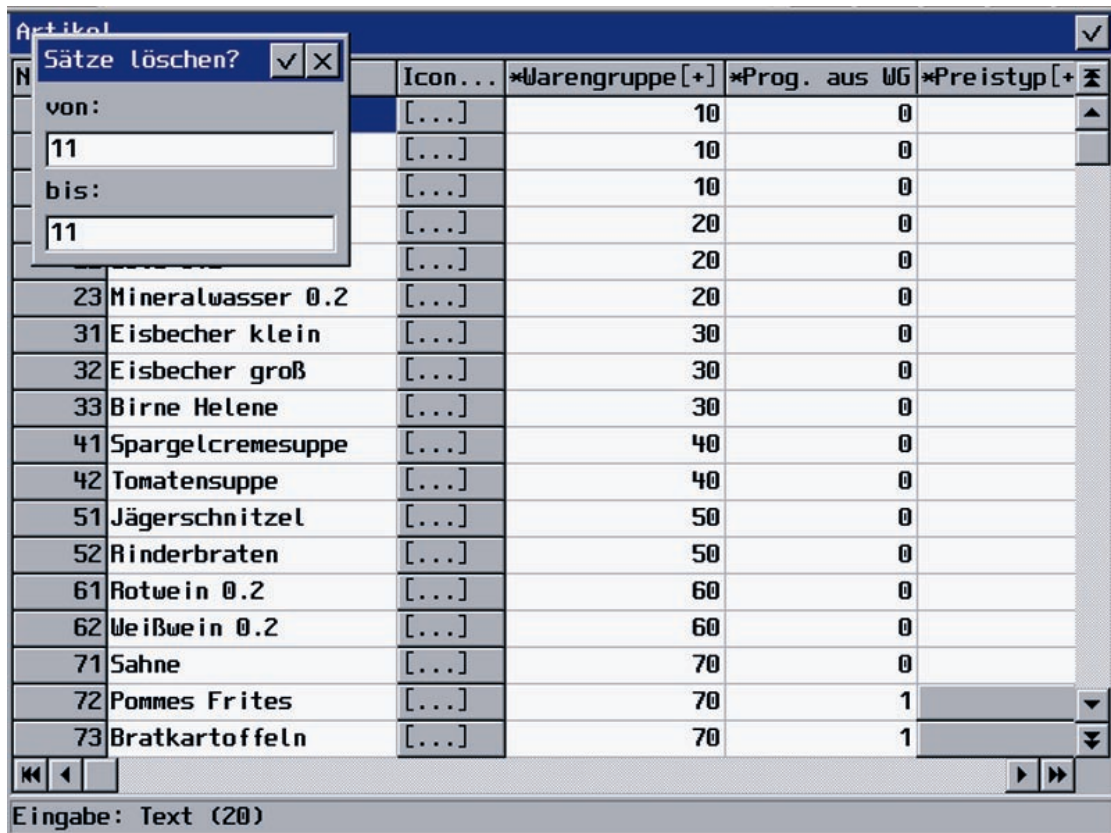


Abb. 10: Funktion „Sätze löschen“

Bestätigen Sie die Eingabe mit <Enter> bzw. korrigieren Sie die Artikelnummer und bestätigen den Löschvorgang anschließend.

Möchten sie mehrere Artikel gleichzeitig löschen, geben sie die erste und letzte Artikelnummer an und bestätigen diese Eingabe ebenfalls.

Wichtig: Es werden immer zusammenhängende Sätze gelöscht! Möchten Sie z. B. nur Satz 10-20 und 25-30 löschen, Satz 21-24 sollen jedoch erhalten bleiben, so müssen Sie diese Vorgänge hintereinander ausführen.

8.1.3 Einzelnen Artikel anlegen

Zum Anlegen eines einzelnen neuen Artikels drücken Sie die Taste <Neuer Satz>. Geben Sie die gewünschte Artikelnummer ein und bestätigen Sie die Eingabe mit <Enter>. Sollte die Artikelnummer schon vergeben sein, ertönt das akustische Fehlersignal und die Eingabe des neuen Artikels wird nicht durchgeführt. Damit wird verhindert, dass schon vorhandene Artikelnummern doppelt vergeben oder Artikel überschrieben werden.

Tipp: Durch das Drücken der Taste <Default> erscheint eine Übersicht, in der sämtliche Eingabespalten des Artikels untereinander als Zeilen dargestellt werden. Die hier gemachten Einstellungen werden als Vorgabewert für das Anlegen neuer Artikel verwendet. Somit erhalten Sie eine bessere Übersicht und die



Eingabe der Daten wird wesentlich vereinfacht.

Wichtig: Die Angabe einer Warengruppennummer ist Pflicht! Ein Artikel kann nicht ohne zugeordnete Warengruppe gebucht werden.

8.1.4 Mehrere Artikel anlegen

Möchten Sie mehrere (zusammenhängende) Artikel anlegen, so drücken Sie die Taste <Neue Sätze>. Geben Sie wie gewohnt die erste und letzte Artikelnummer der neu anzulegenden Artikel an. Wenn Sie diese Eingabe bestätigen, öffnet sich ein zusätzliches Fenster, in denen Sie gemeinsame Daten wie z. B. Warengruppen etc. einheitlich angeben können. So ersparen Sie sich die zeitaufwendige Arbeit, die Daten für jeden Artikel einzeln anlegen zu müssen.

Tipp: Aktiviert man eine Funktion, indem man sie von „0“ auf „1“, „2“, etc. setzt, so spricht man von „Flag setzen“. Wenn Sie in der Konfiguration <Flags bei Art. prog.> auf „0“ setzen, werden die Eigenschaften automatisch von der zugeordneten Warengruppe übernommen.

8.1.5 Artikel verschieben

Möchten Sie einem Artikel mit sämtlichen Angaben lediglich eine andere Artikelnummer zuordnen, wählen Sie die Taste <Satz verschieben>. Die Artikelnummer, die Sie dem Artikel neu zuordnen möchten, darf noch nicht vergeben sein. Nach der Eingabe der neuen Artikelnummer und der Bestätigung mit <Enter> befindet sich der Artikel nun unter der neu ausgewählten Artikelnummer, die vorherige Artikelnummer ist komplett gelöscht worden und kann neu vergeben werden.

8.1.6 Artikel kopieren

Möchten Sie einen Artikel mit sämtlichen Angaben auf eine andere Artikelnummer kopieren, wählen Sie die Taste <Satz kopieren>. Im Gegensatz zu <Satz verschieben> muss hier die Artikelnummer, die Sie dem Artikel neu zuordnen möchten, schon vergeben sein.

8.1.7 Artikel kurz

In das Menü <Artikel kurz> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <2: Artikel kurz>. Hier werden nur <Nummer>, <Name>, <Warengruppe>, <Preise> und <Kein Verkauf> der Artikel angezeigt. Somit kann man schnell und übersichtlich Änderungen am Namen oder Preis vornehmen.

Tipp: Bitte achten Sie darauf, bei der Vergabe von Artikelnummern zwischen den einzelnen Artikelgruppen (z. B. Biere, alkoholfreie Getränke, Vorspeisen, Hauptspeisen) jeweils ausreichend freie Artikelnummern als Reserve zu lassen. In der Regel werden nachträglich immer wieder neue Artikel pro Artikelgruppe angelegt. Wenn Artikelnummern hierfür im Vorfeld freigelassen werden, ersparen Sie sich nachträglich ein zeitaufwendiges Verschieben der Artikel, wenn sie in einer logischen Artikelnummerreihenfolge angeordnet sein sollen.



8.2 Bediener

Sie können für jeden Bediener verschiedene Bedienerereigenschaften festlegen, welche sich im Wesentlichen auf die Rechte bei der Programmierung beziehen. Verschiedene Autorisierungsmodelle ermöglichen es Ihnen, die Zugriffsmöglichkeiten der Bediener im Verkaufs-, Berichts- oder Programmiermodus zu limitieren. So ist es möglich, einem Bediener die Artikelprogrammierung zu erlauben, ohne dass er Zugriff auf andere Programmierpunkte erhält.

Außerdem können Sie Artikel-, Tisch- oder Finanzwegbereiche festlegen. Alle Limitierungen dieser Art werden in der Konfiguration festgelegt.

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für die Bediener finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Bediener etc.>; <Bediener>.

Hier können Sie bei Bedarf die Anzahl, Nummernlänge, Namenlänge etc. Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „14.2 Untermenü Bediener etc.“.

In die Parameter für die Bediener gelangen Sie unter <4 Modus>; <13: Parameter>; <2: Bediener>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „13.2 Untermenü Bediener“.

In das Menü <Bediener> gelangen Sie unter <4 Modus>; <2: Bediener etc.>; <1: Bediener>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „2 Menü Bediener etc.“ und „2.1 Untermenü Bediener etc.“.

Mögliche Berechtigungsstufen für Bediener:

- 0: Der Bediener darf nur registrieren.
- 1: Der Bediener darf eigene X-Berichte ausgeben.
- 2: Der Bediener darf alle X-Berichte ausgeben.
- 3: Der Bediener darf alle X- und Z-Berichte ausgeben.
- 4: Der Bediener darf alle X- und Z-Berichte ausgeben und den Programmiermodus aufrufen.

Diese Stornotypen können pro Bediener separat eingestellt werden:

- 0: Es sind keine Stornoaktionen erlaubt.
- 1: Stornos sind nur im aktuellen Bon erlaubt.
- 2: Stornos sind nur von einem vorhandenen Tisch erlaubt.
- 3: Stornos sind immer erlaubt, wenn der Artikel zuvor gebucht wurde.
- 4: Stornos sind grundsätzlich erlaubt (z. B. Warenrücknahme).

Wenn ein Bediener mit der Eigenschaft „Chefbediener“ angemeldet ist, kann er einen anderen Bediener zusätzlich per Taste anmelden, um Korrekturen vorzunehmen. Auch dann, wenn bei dem zusätzlichen Bediener die Eigenschaft „Nur per Schlüssel“ gesetzt wurde. In der Statuszeile erscheint im ersten Feld



„Chef“ (Chef-Funktion).

Meldet sich ein Chefbediener an einer Kasse an, an der bereits ein normaler Bediener angemeldet ist, überträgt er diesem vorübergehend seine Kassenermächtigung (z. B. erweiterte Stornoberechtigung). In der Statuszeile erscheint „Autor“ (Autorisierungs-Funktion).

Wenn ein Chefbediener bereits angemeldet ist und sich ein weiterer anmeldet, wird der erste Chefbediener automatisch abgemeldet. Die gleiche Vorgehensweise gilt auch für zwei normale Bediener.

8.2.1 Bediener kurz

In das Menü <Bediener kurz> gelangen Sie unter <4 Modus>; <2: Bediener etc.>; <2: Bediener kurz>. Hier werden nur <Nummer>, <Name>, <Suchnummer>, <Touchcode> und <Schublade> der Bediener angezeigt. Somit können Sie analog zu „Artikel kurz“ schnell und übersichtlich Änderungen am Namen oder der Suchnummer vornehmen.

8.3 Warengruppen

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für die Warengruppen finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.>; <Warengruppen>.

Hier können Sie bei Bedarf die Anzahl, Nummernlänge, Namen und Loyaltypunkte pro Warengruppe Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[14.1 Untermenü Artikel etc. - Formular Warengruppen](#)“.

In das Menü <Warengruppen> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc...>; <6: Warengruppen>.

Eine teilweise Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[1.6 Untermenü Warengruppen](#)“.

Die Warengruppen können genauso wie die Artikel mit <Sätze löschen>, <neuer Satz> etc. bearbeitet werden.

Die Warengruppen-Flags müssen nur angegeben werden, wenn diese noch nicht bei den Artikeln zugeordnet wurden. In allen anderen Fällen reicht es aus, nur die Warengruppennummer und den Namen anzugeben.

8.4 Preistypen

Die Anzahl der Preistypen können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.> einstellen.

In das Menü <Preistypen> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <16: Preistypen>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[1.14 Untermenü Preistypen](#)“.

Standardmäßig sind drei Preistypen voreingestellt, die nach Wunsch geändert oder gelöscht werden



können. Anhand der Preistypen können Sie die Preiseigenschaften festlegen, die Artikeln und Warengruppen zugewiesen werden. Sie können definieren, ob und wie ein Artikelpreis während der Buchung überschrieben werden kann, die Anzahl der Nachkommastellen sowie einen Minimal- und Maximalpreis bei Preisüberschreibung.

8.5 Storno

In das Menü <Stornotypen> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <17: Stornotypen>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[1.15 Untermenü Stornotypen](#)“.

Es stehen Ihnen insgesamt vier Stornotypen zur weiteren Programmierung zur Verfügung. Weitere Stornotypen können nicht angelegt werden.

Storno und Warenrücknahme sind prinzipiell ähnliche Vorgänge. Beim Storno geht es darum, Buchungen rückgängig zu machen. Die Warenrücknahme stellt eine Negativbuchung dar, das heißt, eine Ware wird entgegengenommen und ein Geldbetrag ausgezahlt oder von der offenen Rechnung abgezogen. Stornos oder Warenrücknahmen können Sie nur durchführen, wenn Ihnen als Bediener die dafür notwendigen Rechte eingeräumt werden.

Genauere Informationen zur Parametereinstellung und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [3136](#).

8.5.1 Storno letzte Eingabe

Die Betätigung der Taste <Storno letzte Eingabe> (<StoLE>) löscht den zuletzt eingegebenen Artikel.

8.5.2 Stornotypen

Möchten Sie einen anderen als den letzten Artikel löschen, so betätigen Sie die Taste <Storno>. Sie können nun den zu stornierenden Artikel über Artikelschnell Tasten oder die Artikelnummer eingeben. Möchten Sie weitere Artikel stornieren, so müssen Sie die Taste <Storno> erneut betätigen.

8.5.3 Warenrücknahme

Für die Durchführung des Stornotyps Warenrücknahme ist es entscheidend, ob Sie auf einen Tisch buchen oder nicht. Bei der Buchung auf einen Tisch ist die Warenrücknahme nur für die Artikel möglich, die vorher auch auf diesen Tisch gebucht wurden. Wird nicht auf einen Tisch gebucht, können auch Artikel zurückgenommen werden, die sich nicht im offenen Bon befinden.

Um eine Warenrücknahme durchzuführen, drücken Sie die Taste <Warenrücknahme> (<Warü>). Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem bei <Storno>.

8.6 Modifier

Die Anzahl der Modifier können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.> einstellen. Voreingestellt sind sechs Modifier.

In das Menü <Modifier> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <14: Modifier>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „1.12 Untermenü Modifier“.

In diesem Menü können Sie Modifier anlegen und detailliert programmieren. Mithilfe von Modifiern lassen sich einzelne, bereits festgelegte Artikel- bzw. Warengruppeneigenschaften modifizieren (z. B. Wechsel der Preisebene, Änderung des Steuersatzes).

Die Modifier können genauso wie die Artikel mit <Sätze löschen>, <neuer Satz> etc. bearbeitet werden. Allgemeine Informationen zu Modifiern entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [3137](#).

Wichtig: Modifier wirken nur in offenen Bons und nur auf Artikel.

Nachfolgend werden Ihnen zwei Modifier näher vorgestellt. Um weitere Modifier anlegen zu können, informieren Sie sich bitte in unserer Support-Datenbank, im Softwarehandbuch oder besuchen Sie eine unserer Schulungen.

8.6.1 Rabatt

Rabatte bieten die Möglichkeit, einen prozentualen oder absoluten Rabatt auf einen oder mehrere Artikel zu gewähren.

Hier ein Beispiel für eine mögliche Anlegung eines Rabatts:

- Name: Rabatt
- Kurzname: Rab
- Funktion: 2 (Rabatt/Aufschlag 1)
- Wirkungsbereich: frei wählbar, z. B. 1 (nächster Artikel)
- Statusposition: frei wählbar zwischen 0 (keine Anzeige) und 3 (Position des Kurznamens in der Statuszeile auf dem Bildschirm)
- Rabatt/Aufschlag:
 - Wert: 30 für einen Rabatt von 30%
 - Überschreibbar: 0, wenn keine Überschreibung erlaubt ist, 1, wenn Überschreibung erlaubt ist
 - Rabatt/Aufschlag: 1 für Rabatt

Der Modifier muss nun noch pro Artikel eingeschaltet und pro Bediener erlaubt werden.

Unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <1: Artikel> können Sie für jeden Artikel jeden Rabatt nicht erlauben (0) oder erlauben (1).

Unter <4 Modus>; <2: Bediener etc.>; <1: Bediener> können Sie für jeden Bediener jeden Rabatt nicht erlauben (0) oder erlauben, indem der Bediener den Rabatt manuell auswählen muss (1) oder der Rabatt automatisch gegeben wird (2).

Zum Abschluss ändern Sie unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate> für die gewünschten Anzeigen und Drucke bei <Artikel etc.>; <Modifier> den Rabatt und den Ausgabemodus auf „1“.

Legen Sie nun noch wie in Kapitel 6 beschrieben eine Taste mit der Funktion „Rabatt“ an. Auf der Tastaturvorlage befinden sich bereits sechs Platzhalter „Modifier“.

8.6.2 Preissshift

Der Preissshift bietet die Möglichkeit, eine Preisebene zu wechseln. Wird der Preis eines Artikels während einer bestimmten Uhrzeit (z. B. Happy Hour) oder an einem bestimmten Tag (z. B. Sonntags- oder Feiertagsaufschlag in einer Bäckerei) gewechselt, so wechselt der Preis in eine andere Preisebene und der ursprüngliche Preis wird - anders als z. B. bei einem Rabatt möglich - nicht auf dem Bon ausgewiesen.

Hier ein Beispiel für eine mögliche Anlegung eines Preissshifts:

- Name: Preisebene 2
- Kurzname: Prs 2
- Funktion: 3 (Preissshift)
- Wirkungsbereich: frei wählbar, z. B. 1 (nächster Artikel)
- Statusposition: frei wählbar zwischen 0 (keine Anzeige) und 3 (Position des Kurznamens in der Statuszeile auf dem Bildschirm)
- Rabatt/Aufschlag: kein Eintrag nötig
- Wechsel nach: 2 (Preisebene 2)

Der Modifier muss nun noch pro Artikel eingeschaltet und pro Bediener erlaubt werden.

Unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <1: Artikel> können Sie den Preissshift für jeden Artikel nicht erlauben (0) oder erlauben (1).

Unter <4 Modus>; <2: Bediener etc.>; <1: Bediener> können Sie den Preissshift für jeden Bediener nicht erlauben (0) oder erlauben, indem der Bediener den Preissshift manuell auswählen muss (1) oder automatisch aktiviert wird (2).

Legen Sie nun noch wie unter „6. Tastatur“ beschrieben eine Taste mit der Funktion „Preissshift“ an. Auf der Tastaturvorlage befinden sich bereits sechs Platzhalter „Modifier“.

8.7 Finanzwege

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für die Finanzwege finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Finanzen etc.>; <Finanzwege>.

Hier können Sie bei Bedarf die Anzahl, Limits und Rundung der Finanzwege Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

In das Menü <Finanzwege> gelangen Sie unter <4 Modus>; <3: Finanzen etc.>; <1: Finanzwege>.

Mit diesen Parametern können Sie bestimmte Finanzmerkmale beeinflussen. So können Sie festlegen, bei welchen Finanzwegen ein Mindest- oder Höchstbetrag eingehalten werden muss (z. B. Mindestbetrag von 10 Euro und Höchstbetrag von 1000 Euro bei Scheck- oder Kartenzahlung). Unter <Kassenspeicher>



geben Sie an, ob es sich um Barzahlung (1), Unbar per Kreditkarte (2) oder weitere unbare Zahlungsmittel (3) handelt. Unter <Rückgeldfinanzweg> und <Rückgeldzwang> wird festgelegt, ob z. B. bei Gutscheinen eine Rückgeld-Barauszahlung möglich ist oder nicht.

Die gängigsten Finanzwege (Bar, Scheck, Gutschein, Kredit) sind voreingestellt und können von Ihnen individuell geändert oder ganz neu angelegt werden.

8.8 Währungen

Die Anzahl der Währungen können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Finanzen etc.> einstellen. Voreingestellt sind fünf Währungen.

In das Menü <Währungen> gelangen Sie unter <4 Modus>; <3: Finanzen etc.>; <3: Währungen>. Hier können Sie die gewünschten Währungen eingeben. Die Währungen „Euro“ und „US Dollar“ sind standardmäßig eingestellt.

Genaue Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellung und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [2289](#).

8.9 Steuersätze

Die Anzahl der Steuersätze können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Finanzen etc.> einstellen. Voreingestellt sind zwei Steuersätze.

In das Menü <Steuersätze> gelangen Sie unter <4 Modus>; <3: Finanzen etc...>; <4: Steuersätze>. Standardmäßig ist die „Mehrwertsteuer“ als Steuersatz 1 und 2 angelegt mit den Werten 16 % bzw. 7 %. Im Gebiet der Europäischen Union sollte immer nur die Mehrwertsteuer angelegt sein.

Genaue Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellung und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [2857](#).

9. Funktionen im Bereich Gastronomie

9.1 Auswahlfenster

Auswahlfenster finden besonders in der Gastronomie und anderen Bereichen Anwendung, in denen die Bediener häufig wechseln und es daher schwer ist, häufig geänderte Speisekarten und deren Artikelnummern auswendig zu beherrschen.

Die Anzahl, Einträge und Menü-Kategorien der Auswahlfenster können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.>; <Auswahlfenster> einstellen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[14.1 Untermenü Artikel etc. - Formular Auswahlfenster](#)“.

In das Menü <Auswahlfenster> gelangen Sie unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <12: Auswahlfenster>. Dort finden Sie noch die vier Auswahlpunkte <1: Programmieren.>, <2: Vorbereiten.>; <3: Aktualisieren.> und <4: Sortieren.>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „1.10 Untermenü Auswahlfenster“.

In diesem Menü können Sie Auswahlfenster anlegen und detailliert programmieren.

In Auswahlfenstern können z. B. Artikel oder Warengruppen dargestellt werden. Im Zusammenhang mit Auswahlverknüpfungen bzw. Verkettungen können Zusatzartikel oder Zubehör/Beilagen eingeblendet werden.

Hier ein Beispiel für eine Anlegung eines Warengruppen-Auswahlfensters:

- Legen Sie wie in Kapitel 6 beschrieben eine Taste mit der Funktion „107: Auswahlfenster“ an und setzen Sie den Code auf „1“ (Warengruppen)
- Unter <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <12: Auswahlfenster>; <1: Programmieren> sehen Sie unter anderem auf einen Blick, welche Artikel unter welchen Warengruppen gespeichert sind.
- Wenn Sie die von Ihnen festgelegte Taste <Auswahlfenster Warengruppen> drücken, erscheint das Auswahlfenster mit sämtlichen Warengruppen.

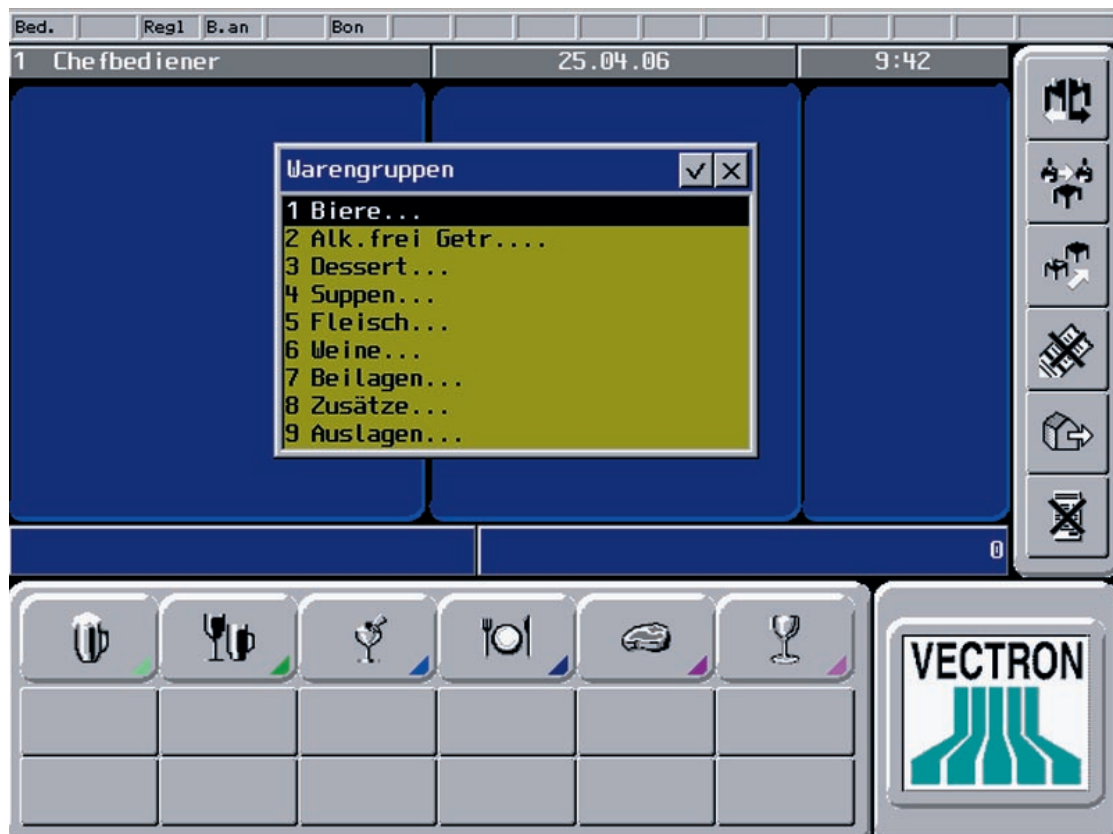


Abb. 11: Auswahlfenster „Warengruppen“

- Wählen Sie eine Warengruppe aus und bestätigen Sie mit <Enter>.
- In einem zweiten Auswahlfenster sehen Sie nun sämtliche Artikel, die dieser Warengruppe zugeordnet sind.

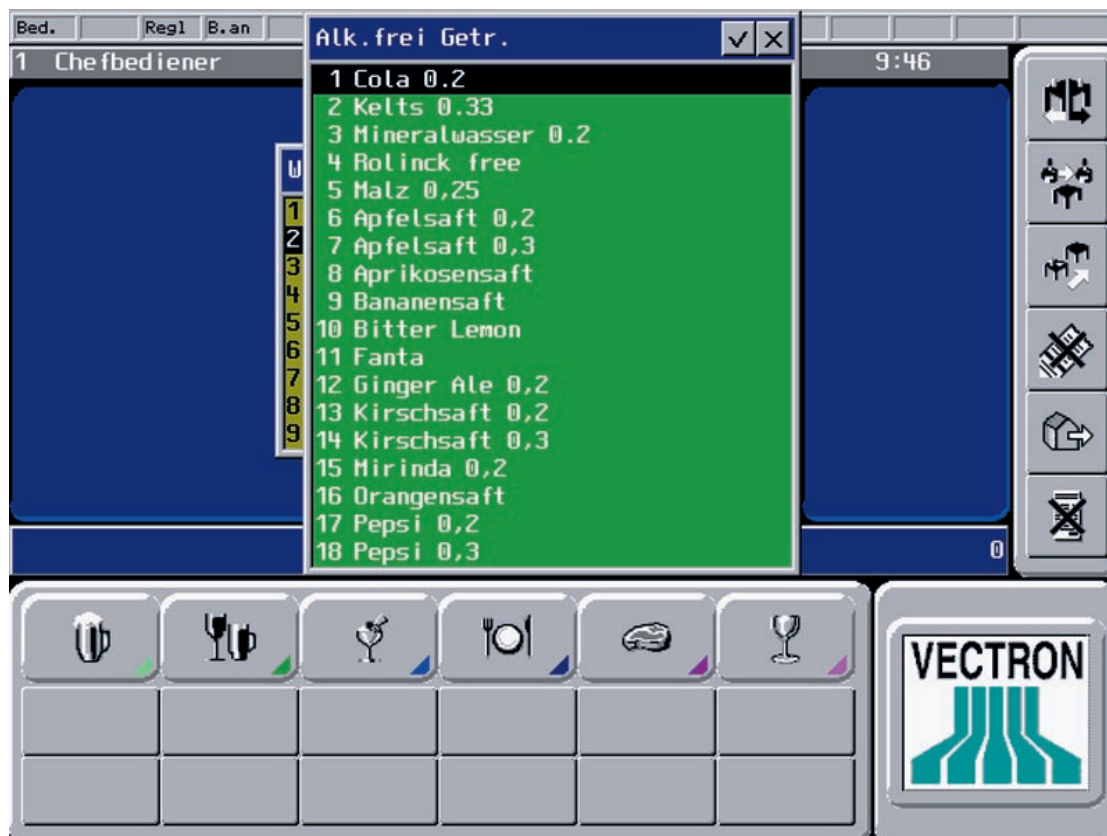


Abb. 12: weiteres Auswahlfenster „Warengruppen“

Genauere Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellung und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [3031](#).

9.2 Drucker

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für den Druck finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Drucken>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[14.7 Untermenü Drucken](#)“.

Dort haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen vorzunehmen, die für alle Druckvorgänge gelten.

In das Menü <Drucken> gelangen Sie unter <4 Modus>; <6: Drucken>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[6.1 Untermenü Drucker](#)“.



9.2.1 Grundbegriffe

Beim Buchen von Artikeln an der Vectron POS wird speziell in der Anzeige und beim Ausdruck zwischen drei grundlegenden Begriffen unterschieden.

Bon

Eingabe von Artikeln an der Kasse ohne Eingabe einer Tischnummer. Der Abschluss wird über einen Finanzweg durchgeführt.

Beispiel: Artikel
Artikel
BAR

Tischbon

Eingabe von Artikeln mit vorheriger Eingabe einer Tischnummer. Die Eingabe wird mit der Tisch-Taste (saldiert) oder einem Finanzweg beendet. Saldierte Tische werden in der Kasse gespeichert und können weiterbearbeitet werden.

Beispiel: Tischnummer
TISCH
Artikel
Artikel
TISCH

Rechnung

Abschluss eines saldierten oder offenen Tisches über einen Finanzweg.

Beispiel: Tischnummer
TISCH
BAR

Tischbon und Rechnung können auch gemeinsam gedruckt werden, wenn ein eingegebener Tisch sofort über einen Finanzweg abgeschlossen wird (abhängig von der Kasseneinstellung).

Beispiel: Tischnummer
TISCH
Artikel
Artikel
BAR

9.2.2 Allgemeines

Um an der Kasse Buchungen und andere Vorgänge auszudrucken, müssen die benötigten Drucker angelegt werden. Die nachfolgenden Schritte sind dabei wichtig:



- Jeder Drucker benötigt einen Druckertreiber, der dem angeschlossenen Druckermodell entspricht. Der Druckertreiber legt fest, welche Sequenz dem Drucker für eine bestimmte Schriftart als Kommando gesendet werden muss, wie viele Zeichen in eine Zeile passen, etc.
- Die verwendete Schnittstelle muss angepasst werden (<4 Modus>; <12: Einstellungen>; <Schnittst. parameter>). Dabei muss unbedingt der Handshake (Flusssteuerung) eingeschaltet werden, da ansonsten der Drucker Fehlersituationen nicht an die Kasse melden kann.
- Für verschiedene Ausdrücke werden Ausgabeformate angelegt, die festlegen, was auf einem Ausdruck ausgegeben wird und welcher Font (Schriftart) verwendet werden soll.
- Welches Ausgabeformat für eine bestimmte Situation benutzt werden soll, wird im Formatprofil festgelegt. Dieses wird beim Drucker zugeordnet.

9.2.3 Druckertreiber

Standardmäßig können Sie nur die mitgelieferten Druckertreiber verwenden. Dazu müssen Sie im Drucker die Einstellung „Vorprog. Treiber“ einschalten. In der Spalte <Druckertreiber> können Sie mit der Auswahltaste den gewünschten Treiber auswählen.

Wenn Sie eigene Treiber anlegen möchten, müssen Sie unter <4Modus>; <14: Konfiguration>; <Drucken> die Anzahl der benötigten Druckertreiber einstellen.

Unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <1: Drucker> können Sie nun die benötigten Treiber anlegen. Wenn Sie einen vorprogrammierten Treiber laden möchten, drücken Sie die Taste <Ext. laden> und wählen den gewünschten Treiber aus.

- Sollten Sie einen Drucker anschließen wollen, für den kein Treiber im Handbuch aufgeführt ist, können Sie in der Support-Datenbank die nötigen Informationen nachlesen.
- Font 1 bis Font 8 sind für verschiedene Schriftgrößen oder -arten vorgesehen (Groß, Negativ, Rot usw.).
- „Seq. Abfrage“, „Abfragemaske“ und „Abfragevergleich“ werden nur für Flachbettdrucker verwendet, um den Papierstatus zu erkennen.

9.2.4 Drucker

Der dem Drucker zugewiesene Anschluss darf nicht durch ein anderes angeschlossenes Gerät benutzt werden (z. B. Scanner). Die Kommunikationsparameter für den jeweiligen Anschluss sind unter <4 Modus>; <12: Einstellungen>; <3: Schnittstellenparameter> voreingestellt (Baudrate, Datenbits, Stopbits, Handshake).

Unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <1: Drucker> können Sie die Einstellungen für den oder die Drucker vornehmen. Bitte tragen Sie unter <Kasse> nur eine Kassenadresse ein, wenn Sie den Drucker auch im Netzwerk verfügbar machen wollen. Außerdem können Sie hier den Druckertreiber und Ausweichdrucker auswählen.

Die vier Timeout-Werte im Demoprogramm sind ausreichend für fast alle Anwendungen. Nur wenn Sie einen Belegdrucker verwenden, muss „Timeout für Lesen“ auf 30 bis 40 Sekunden gesetzt werden. Dieser Drucker benötigt die Zeit, bis der Ausdruck einer Seite beendet ist und es der Vectron POS gemeldet wird.

9.2.5 Ausgabeformate

- Ausgabeformate werden für die Ausgabe auf Drucker und einige Bildelemente (z. B. Bon-, Tisch- oder Journalfenster) benutzt.
- Die meisten Einträge werden durch das Setzen der Ziffer 0 abgeschaltet oder durch das Eintragen der Fontgröße/-art 1 - 8 eingeschaltet.
- Wenn ein Ausgabeformat für die Bildschirmanzeige verwendet wird, stehen die Fontgrößen 1 bis 4 zur Verfügung (normal, doppelt breit, doppelt breit und hoch, klein).
- Einige Einträge benötigen die Auswahl eines speziellen Wertes (z. B. „Welcher Artikelname“ bestimmt, welcher der bis zu fünf Namen verwendet werden soll). Andere werden nur ein- (1) oder ausgeschaltet (0). Die Eingabe eines anderen Wertes ist in diesen Fällen nicht möglich und erzeugt eine Fehlermeldung.

Die Anzahl der Ausgabeformate können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Drucken> einstellen. Standardmäßig sind 20 Ausgabeformate voreingestellt.

Unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate> gelangen Sie zu den Einstellungen der Ausgabeformate.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[6.2 Untermenü Ausgabeformate](#)“.

9.2.6 Formatprofile

Mithilfe von Formatprofilen legen Sie fest, welches Ausgabeformat (=Drucklayout) für die einzelnen Ausgabearten zur Anwendung kommt.

Die Anzahl der Formatprofile können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Drucken> einstellen. Standardmäßig sind zwei Ausgabeformate voreingestellt.

Unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <3: Formatprofile> gelangen Sie zu den Einstellungen der Formatprofile. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[6.3 Untermenü Formatprofile](#)“.

Im Untermenü „Formatprofile“ können Sie Formatprofile definieren. Ein Vectron POS System kann Informationen grundsätzlich auf zwei Wegen ausgeben: als Ausdruck und als Bildschirmanzeige. Das Aussehen hängt somit zunächst vom Ausgabegerät ab. Es kann aber auch vom Inhalt der Informationen abhängen, z. B. Bon, Journal, Rechnung etc., wofür Sie spezifische Ausgabeformate definieren können.

Die Formatprofile dienen dazu, einer auszugehenden Information ein passendes Ausgabeformat zuzuweisen. Sie können verschiedenen Bons, Rechnungen, Zahlungen und Bestellungen jeweils bis zu vier verschiedene Ausgabeformate zuweisen. Um während des Registrierens auf ein anderes Ausgabeformat umzuschalten, wählen Sie nicht die Nummer des Ausgabeformat, sondern seine Formatnummer im jeweiligen Formatprofil (1-4).

Beispiel Bonformat:

- Tischbon 1: 9 (Druck Tischbon)
- Tischbon 2: 11 (Druck Bon)

Die Taste 48 ist bereits mit der Funktion „103: Bonformat wechseln“ belegt.

Wird nun ein Tisch abgeschlossen, wird ein Tischbon gedruckt. Wird jedoch in einem offenen Tisch die Taste <2> und <Bonformat> (<Bon Frmt>) gedrückt, so wird bei Abschluss des Tisches ein Bon gedruckt.

9.2.7 Rechnungsformatumschaltung

Um das Rechnungsformat umzuschalten, wird auf die Ausgabeformate bzw. deren Zuordnung in den Formatvorlagen zurückgegriffen.

Beispiel Rechnungsformatumschaltung „Bewirtungsbeleg“:

- <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate>:
Kopieren Sie das Ausgabeformat „Druck Rechnung“ mit der Taste <Satz kopieren> auf einen freien Platz und benennen Sie es um („Druck Bewirt.beleg“).
- <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate>:
Wählen Sie <Texte> aus und tragen Sie in den Zeilen „Endetext 1“ - „Endetext 3“ die langen Texte 6 - 8 (Bewirtungsbeleg 1 - 3) ein. „Font Endetext 1-3“ wird auf „1“ für normale Schrift gesetzt.
- <4 Modus>; <6: Drucken>; <3: Formatprofile>:
Tragen Sie im Formatprofil „Drucken“ bei „Rechnung 2“ die Nummer des neuen Ausgabeformates „18: Druck Bewirt.beleg“ ein.
- <4 Modus>; <4: Eingabe>; <1: Tastatur>; <1: Vario/Micro - Reg.>:
Die Taste 36 ist bereits mit der Funktion „104: Rchnng Frmt wechseln“ belegt.

Wird nun ein Tisch mit einem Finanzweg abgeschlossen, kann durch vorheriges Drücken der Taste <2> und <Rechnungsformat> (<Rg Frmt>) der Bewirtungsbeleg erstellt werden.

9.2.8 Sortiergruppen

Sortiergruppen fassen die Artikel der jeweils zugehörigen Gruppen zu separaten Bons zusammen. Somit kann auch mit nur einem Drucker z. B. nach Küchen- und Thekenartikel unterschieden werden.

Zwei verschiedene Arten von Sortiergruppen stehen zur Verfügung:

1. Sortiergruppen für Bons (d. h. mit und ohne Tisch)
2. Sortiergruppen für Rechnungen

Beide Arten können unabhängig voneinander zugeordnet werden.

Beispiel:

- <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Artikel etc.>:
„Sortiergruppen Bon“ und „Sortiergruppen Rech“ jeweils auf 5 setzen.
- <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <9: Sortiergruppen Bon>:
Die jeweiligen Sortiergruppen anlegen.
- <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <10: Sortiergruppen Rech.>:
Die jeweiligen Sortiergruppen anlegen.
- <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <1: Artikel>:
Die jeweiligen Sortiergruppen zuordnen.
- <4 Modus>; <1: Artikel etc.>; <6: Warengruppen>:
Die jeweiligen Sortiergruppen zuordnen.
- <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate>:
Unter „Datenanpassung“ muss „Sortieren“ je nach Ausgabeformat auf „Sortiergruppen Bon“ oder „Sortiergruppen Rech.“ eingestellt werden. Für jedes Ausgabeformat muss unter „Artikel etc.“ der Eintrag „Sortiergruppe“ eingeschaltet werden. Zugleich wird über diesen Eintrag auch die Schriftart (Font) gesteuert, mit welcher der Sortiergruppenname ausgegeben wird.

Den Schnitt zwischen zwei sortierten Bons kann man unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <2: Ausgabeformate> unter <Drucken>, <Schneiden> ein- (1) oder ausschalten (0).

9.3 Tischverwaltung

Die Einstellungen der Tische können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Tische> vornehmen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „14.4 Untermenü Tische“.

Die Tastenfunktionen können Sie unter <4 Modus>; <4: Eingabe>; <1: Tastatur>; <1: Vario/Micro - Reg.> einstellen.

Die geläufigsten Funktionen sind im Standard-Dump schon voreingestellt:

Tasten-Nr.	Funktions-Nr.	Funktionsname	Beschreibung
53	71	Tischnummer	Ein Tisch wird geöffnet oder geschlossen.
54	72	Tisch 0	Wenn ohne Tisch gearbeitet werden darf, sollte dies nur gezielt per Taste ermöglicht werden, damit es nicht zu Fehlbuchungen kommt. Mit der Taste „Tisch 0“ werden diese Buchungen gestartet.
66	75	Tisch transferieren	Tische können an andere Bediener zur weiteren Bedienung übergeben werden.
67	74	Tischseparierung	Einzelne Buchungen können auf eine Rechnung oder einen anderen Tisch übertragen werden.
70	102	Tischumbuchung	Ein Tisch kann auf einen anderen Tisch umbucht werden.



Eine detaillierte Erläuterung zum Gebrauch dieser Funktionen finden Sie im Vectron 64Bit Benutzerhandbuch, Kapitel „[11.2 Kundenspeicher und Vorgänge](#)“.

Unter <4 Modus>; <13: Parameter>; <8: Tische> haben Sie die Möglichkeit, diverse Parameter bezüglich der Tische einzustellen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[13.8 Untermenü Tische](#)“.

Unter <4 Modus>; <5: Anzeige> haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige des Registrierbildschirms zu programmieren. Dazu stehen Ihnen verschiedene Untermenüs zur Verfügung, in denen Sie z. B. ein Standardlayout oder einen grafischen Tischplan anlegen können.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[5 Menü Anzeige](#)“.

Unter <4 Modus>; <5: Anzeige>; <1: Layout>; <1: Vario - Reg.> haben Sie die Möglichkeit, Bildelemente anzuordnen und ihnen Funktionen und Eigenschaften zuzuweisen.

Beispiel:

- Das Fenster „Tisch“ zeigt die schon vorhandenen Buchungen auf dem Tisch an.
- Das Fenster „Offene Tische“ zeigt an, welche Tische schon Buchungen enthalten und somit auch später abkassiert werden müssen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[5.1 Untermenü Layout](#)“.

Unter <4 Modus>; <5: Anzeige>; <5: Ausgabeformate> haben Sie die Möglichkeit, die Darstellung von Tischen für jede Ausgabeform (Druck, Anzeige, etc.) zu definieren.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[5.5 Untermenü Ausgabeformate](#)“.

10. Funktionen im Bereich Bäckerei

10.1 Auswahlfenster

Siehe unter Bereich Gastronomie Kapitel „8.1 Auswahlfenster“.

10.2 Dateneingabefenster

Die Dateneingabefunktion dient zur Erfassung von Bestell- oder Retourenmengen direkt in der Filiale. Diese Informationen können auch während der Öffnungszeiten des Betriebes über das PC-Kommunikationsprogramm „Vectron Commander“ ausgelesen, ausgewertet oder an eine Backsoftware bzw. andere weiterführende PC-Programme übergeben werden. Es kann am Kassensystem zwischen der Dateneingabe über die Artikelprogrammierung und der Dateneingabe über die Verwaltungsartikel gewählt



werden. Die Dateneingabe über die Verwaltungsartikel ist umfangreicher und wird von den meisten Backsoftwareherstellern unterstützt (informieren Sie sich hierzu bei dem jeweiligen Hersteller der Software). Die Funktion der Dateneingabe lässt sich um eine einfache Lagerverwaltung erweitern. Ohne diese Erweiterung wirken sich die Verkäufe von Artikeln nicht automatisch auf den Bestand in den Datenebenen aus.

Genauere Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellungen und Programmierung entnehmen Sie bitte den Support-Datenbankeinträgen [3088](#) und [3089](#).

10.3 Bondruck

Die in der Konfiguration voreingestellten Daten für den Druck finden Sie unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Drucken>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[14.7 Untermenü Drucken](#)“.

Dort haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen vorzunehmen, die für alle Druckvorgänge gelten.

In das Menü <Drucker> gelangen Sie unter <4 Modus>; <6: Drucken>; <1: Drucker>.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[6.1 Untermenü Drucker](#)“.

Die benötigten Voreinstellungen für Drucker finden Sie im Kapitel „[9.2.4 Drucker](#)“.

Unter <4 Modus>; <13: Parameter>; <6: Drucken> haben Sie die Möglichkeit, diverse druckspezifische Parameter einzustellen.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Auswahlpunkte erhalten Sie im Vectron POS Softwarehandbuch, Kapitel „[13.6 Untermenü Drucken](#)“.

Hier können Sie die Nummer des Bondruckers angeben, der den ersten bzw. zweiten Bondruck ausführen soll. Die Funktion des Bondruckers unterdrückt alle Druckerzuweisungen bei den Artikeln bzw. Warengruppen, falls diese angelegt sind. Wird somit ein Bon gedruckt, gehen die Daten nicht an die angegebenen Drucker (z. B. Küchen- und Thekendrucker), sondern zum vorgegebenen Bondrucker.

Rechnungen und somit auch Rechnungsdrucker werden nur benötigt, wenn mit Kundenspeichern (Tischen) gearbeitet wird. Somit ist diese Funktion im Bereich Bäckerei nicht allgemein üblich. Die Vorgehensweise ist jedoch identisch mit der Einrichtung der Bondrucker.

10.4 Nachträglicher Bondruck

Unter <4 Modus>; <13: Parameter>; <6: Drucken> haben Sie die Möglichkeit, einen <Drucker Bon nachtr.> einzustellen.

Die Vorgehensweise ist identisch mit der Einrichtung eines Bondruckers. Dieser Bondrucker wird jedoch aktiviert, wenn die Taste <Bonkopie> betätigt wird.

Wenn der <Drucker Bon nachtr.> nicht eingestellt ist und die Taste <Bonkopie> gedrückt wird, wird die Kopie auf dem Drucker ausgegeben, der für den Bon eingestellt ist.

10.5 Ein-/Auszahlungen

Mit der Funktion Ein-/Auszahlungen und Anzahlungen ist es möglich „Geldflüsse“ zu erfassen, die nicht bzw. noch nicht artikelgebunden sind, z. B. eine Wechselgeldentnahme.

Die Anzahl der Ein- und Auszahlungen können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Finanzen etc.> einstellen.

In das Menü <Ein-/Auszahlungen> gelangen Sie unter <4 Modus>; <3: Finanzen etc.>; <7: Ein-/Auszahlungen>.

Genaue Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellungen und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [3032](#).

10.6 Schubladen

Die Anzahl der Schubladen sowie die Schubladenzuordnung können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Finanzen etc.> einstellen. Voreingestellt sind vier Schubladen. Bei der Schubladenzuordnung können die Geldschubladen einem Bediener, einer Währung oder nach individueller Auswahl zugeordnet werden.

- Die Zuordnung nach Bediener (1) ist z. B. sinnvoll, wenn häufig Bedienerelbstabrechnungen erstellt werden.
- Die Zuordnung nach Währung (2) ist sinnvoll, wenn mit mehreren Währungen gearbeitet wird.
- Bei der Zuordnung nach individueller Auswahl (3) wird der Bediener bei der Anmeldung aufgefordert, eine Schublade anzugeben, mit der er arbeiten will. Die gewählte Schublade öffnet sich und der Bediener wird aufgefordert, seine Wahl zu bestätigen oder zu widerrufen.

Standardmäßig wird die Schublade dem Bediener zugeordnet.

Genaue Informationen zur Konfiguration, Parametereinstellung und Programmierung entnehmen Sie bitte dem Support-Datenbankeintrag [2558](#).

10.7 Vorgänge

Vorgänge dienen dazu, mehrere offene Bons parallel zu bearbeiten. Es kann sinnvoll sein, mehrere Rechnungen gleichzeitig zu speichern, wenn z. B. an einer Bäckereitheke nur ein Kassensystem für mehrere Bediener zur Verfügung steht. Die bisher verbuchten Artikel werden dann in einem „Vorgang“ zwischengespeichert. So können andere Kunden bedient werden, bis der Kunde sämtliche Artikel erhalten hat und der Bon abgeschlossen werden kann.

Die Anzahl der Vorgänge (0-50) können Sie in der Konfiguration unter <4 Modus>; <14: Konfiguration>; <Diverses> einstellen. Hierbei handelt es sich um Speicherplatz, der für Buchungen und Eingaben reserviert wird. Somit kann eine noch nicht abgeschlossene Buchung im Hintergrund gespeichert und eine zweite, dritte etc. durchgeführt werden.



Unter <4 Modus>; <13: Parameter>; <2: Bediener> können Sie festlegen, ob und in welcher Form die Vorgangsnummer der Bedienernummer gleichgesetzt werden soll.

- Auswahl 0 = Nein: Vorgangsnr. ist nicht identisch mit Bedienernr.
- Auswahl 1 = Ja: Vorgangsnr. ist identisch mit Bedienernr., kann aber durch Touchkey überschrieben werden
- Auswahl 2 = Zwang: wie Auswahl 1, aber nicht überschreibbar
- Auswahl 3 = Automatisch: bei Bedieneranmeldung wird ein Vorgang mit diesem Bediener gesucht, wird dieser nicht gefunden, wird ein freier Vorgang zugewiesen

Für die einzelnen Vorgänge legen Sie bitte entsprechende Tasten an.

Um einen Vorgang zu öffnen, drücken Sie die Taste für den entsprechenden Vorgang. Mit den Vorgangstasten kann zwischen den einzelnen Vorgängen gewechselt werden. Um einen Vorgang abzuschließen, drücken Sie eine Finanzwegtaste.